

#CMMA2021

"Looking Back, Thinking Ahead"



REPORT

Document Prepared by:
Larry Macaulay

ORGANIZERS



With The Financial SUPPORT



CONTENTS

Einleitung.....	3
Marketing & PR.....	3-4
Dokumentation / Soziale Plattformen.....	4-5
Resonanz.....	7-8
Programm.....	9-11

Appendix 1- Finanzbericht

DISCLAIMER

The findings, interpretations, and conclusions expressed in this report are strictly those of the authors and do not necessarily reflect the views or policies of FSK or Kampnagel or imply the expression of any opinion whatsoever on the part of CMMA, including (without limitation) the legal status of any country, territory, city or area, or of its authorities.

Although the authors and editors have made every effort to ensure that the information in this study was correct at the time of being published, the authors and editors do not assume and hereby disclaim any liability to any party for any loss, damage, or disruption caused by errors or omissions, whether such errors or omissions result from negligence, accident, or any other cause.

Einleitung

Vom 28.-30. Oktober 2021 wurde Kampnagel zum Austragungsort der zweiten CONFERENCE ON MIGRATION AND MEDIA AWARENESS und damit erneut zum Forum internationaler Medienpraktiker*innen, Journalist*innen, Politiker*innen, Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationserfahrung. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Realisation mehrfach verschoben und schließlich als hybride Veranstaltung durchgeführt. Die Verschiebungen führten zu einem erhöhten organisatorischen Aufwand, trotz Pandemie-bedingter reduzierter Publikumsanzahl.

Für viele Anwesende war die CMMA2021 dennoch ein erstes Erwachen aus der Pandemie und die Vernetzung vor Ort in kleinen Gruppen wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Über zahlreiche Workshops und Podien-, Ausstellungs-, Musik- und Performanceformate wurden die Teilnehmer*innen in einen diskursiven Austausch über politische Stimmungen und Meinungsbilder in Zeiten der „Post-Welcome-Kultur“ gebracht. Es wurden Methoden ausgetauscht und Strategien entwickelt, wie negativer Medienberichterstattung zu Fragen von Ein- und Zuwanderung, Fake-News und »Hate-Speech« mit positiven Gegenerzählungen, sozialem Engagement und aus dem Exil geborener Kreativität, begegnet werden kann.

Als „Best Practice“-Beispiele präsentierten sich von Migrant*innen selbst initiierte Communitymedia-Projekte als Ermöglicher des freiheitlichen Ausdrucks, Produzenten von Alternativnarrativen, sowie als Beförderer von Medienpluralismus und Diversität. Politiker*innen und Aktivist*innen, Journalist*innen und Blogger*innen, Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen, Community-Vertreter*innen und die Hamburger Öffentlichkeit waren eingeladen, gemeinsam über die Relevanz sozialer Ermächtigung und Teilnahme zu diskutieren.

Wann und wo wurde das Projekt erarbeitet und präsentiert?

Die CMMA2021 wurde vom Refugee Radio Network in Hamburg konzipiert und vorbereitet und fand vom 28.-30.10.2021 auf Kampnagel/ Hamburg statt. Die Veranstaltungen fanden hybrid statt: einige Teilnehmende via Zoom, andere physisch vor Ort und wurden zusätzlich gestreamt (youtube). Vor Ort wurden Übersetzungen ins Französische, Arabische, Englische und Farsi angeboten (Live Dolmetscher + Kopfhörersystem).

Verantwortung/ Partner*innen und Unterstützer*innen

Die CMMA2021 wurde initiiert und kuratiert von Larry Macaulay, Gründer des Refugee Radio Awareness Netzwerks in Hamburg. Als Veranstalter der Konferenz unterstützte Kampnagel Macaulay und sein Team in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung – auf Ebenen der Dramaturgie, Produktion, Finanzadministration, Marketing, PR, der technischen Ausstattung und Durchführung.

Weitere Kooperationspartner waren die Arbeitsgemeinschaft Radio e.V. Freies Sender Kombinat, CMFE – Community Media Forum Europe, BFR – Bundesverband Freier Radios, COMMIT Austria, COSPE-onlus Italy, Voice of America (VOA), U.S. Agency for Global Media, União de Refugiados Em Portugal (UREP), r0g_agency Berlin, Our voice, African women in Trade EU, Netzwerk Medien Vielfalt!, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg (CHREN), World Association of Community Radio Broadcasters (AMARC), Environmental Investigative Forum (EIF), Ostinato Records, Les Panafricanes, Memories of Mogadishu Initiative, Associação Cultural para o Desenvolvimento (CulturFACE), Somali Community Hamburg e.V, PLO Lumumba Foundation, Lawy Afrik Technology, MDI-Media Diversity Institute UK .

Die CMMA2021 wurde gefördert von der Robert Bosch Stiftung, der Schöpflin Stiftung sowie der NUE-Stiftung.

Marketing & PR

Die Marketing und PR-Maßnahmen wurden gemeinschaftlich organisiert und durchgeführt vom Refugee Radio Netzwerk mit den Partner*innen der Konferenz.

CMMA2021 wurde veröffentlicht über:

- Die Konferenz Webseite <https://www.cmma2020.info>

- Das Kampnagel Monatsprogramm (Printauflage: 50.000)
- Die Kampnagel-Website <https://bit.ly/3MwjLu9>
- Über eine Posterkampagne des Refugee Radio Netzwerks und freiwilligen Helfer*innen (Verteilung im gesamten Hamburger Stadtraum)
- Plakate auf dem Kampnagel Gelände

Verbreitung der Infos zur Konferenz auf Social Media Kanälen über CMMA, Kampnagel und andere Partner*innen Institutionen:

- European Commission WEB SITE ON INTEGRATION - <https://bit.ly/3oTAPlj>
- Boschalumni.net - <https://bit.ly/3s9kVW2>
- Migrant Media Network - <https://bit.ly/33vrsQH>
- Kulturlotse Hamburg e.V. - <https://bit.ly/3GGFNyF>
- FADA Collective Italy - <https://bit.ly/3m4MCLY>
- Schwulissimo Portal Berlin - <https://bit.ly/31U1YMg>
- Rausgegangen Portal Köln - <https://bit.ly/3EXXd2w>
- kulturen in bewegung Wien / Österreich - <https://bit.ly/31ZW3oZ>
- r0g_agency for open culture & critical transformation, Berlin - <https://openculture.agency/events/>
- FFVT – Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer - <https://bit.ly/3DThI4O>
- FSK Radio Monthly News Magazine TRANSMITTER - <https://bit.ly/3ILPK9h>
- Magazine TAZ.DE - <https://bit.ly/3pZVy6B>
- NDR Kulture Radio Broadcast
- Hamburg-magazin - <https://bit.ly/3219yo0>

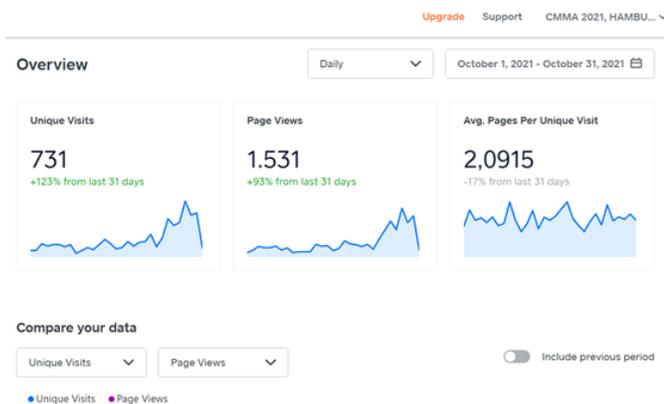
Die Kommunikationsmaterialien (Logo, Banner, Programmflyer, Mappen, Postkarten, Anhänger, Sticker, Präsentationen und Website) waren qualitativ hochwertig und professionell.

Dokumentation / Soziale Plattformen

Die Konferenz wurde umfassend dokumentiert und die Aufzeichnungen sind auf der CMMA Webseite archiviert: <https://www.cmma2020.info/>

Foto-, Video- und Audiodokumentationen der Konferenz wurden von Janto Rossner of ©DjassePictures und Stefan Karstens

Die Konferenz-Website (<https://www.cmma2020.info>) galt der Konferenz schon während der Vorbereitung als Hauptmedium für die Programmverbreitung. So wurden der Vorbereitungsprozess und die Programmentwicklung umfassend und transparent abgebildet. Dokumente zu Konferenzhintergrund und –zielen wurden publiziert und im virtuellen Diskussionsforum zur Disposition gestellt. Die Website informierte über das Programm, Akkreditierung und Registrierung der Teilnehmer*innen und gab Hinweise zu Parallel- und Rahmenprogrammen. Die Streams der Veranstaltungen sind auf der CMMA Website oder Youtube abrufbar und hatten bis März 2022 insgesamt ca. 10.000 Views.

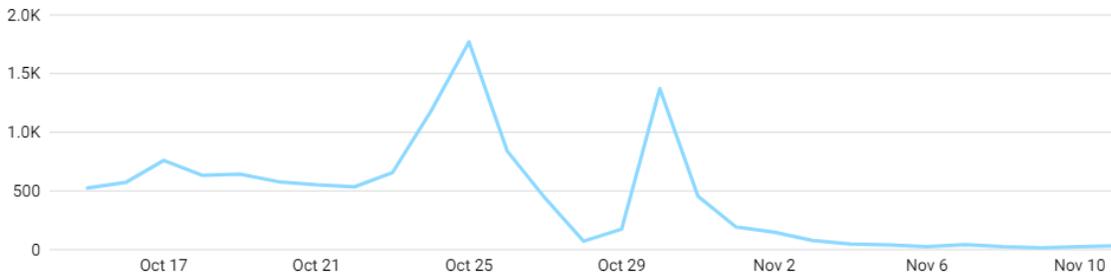


Facebook & Instagram Ads

Results

Facebook Page Reach ⓘ

9,307 ↓ 11.9%



Audience

Current audience

Potential audience

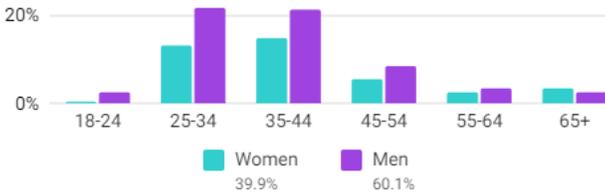
Facebook Page Likes ⓘ

250

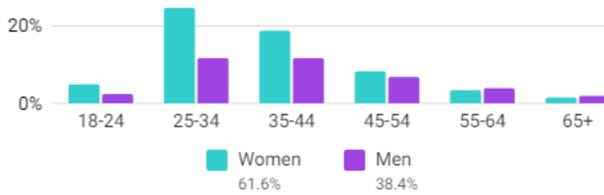
Instagram Followers ⓘ

400

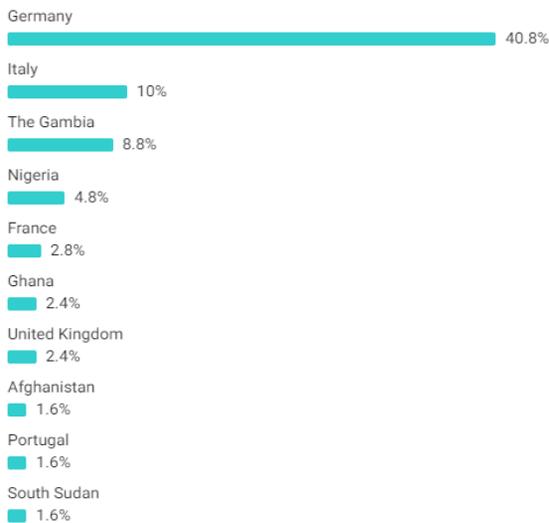
Age & Gender ⓘ



Age & Gender ⓘ



Top Countries



Top Countries



Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit zwischen den Partnern? Sind Sie mit dem Gesamtergebnis zufrieden? Haben sich aus der Zusammenarbeit weitere Perspektiven ergeben?

Die Durchführung einer internationalen Konferenz ist schon in non-pandemischen Zeiten eine Herausforderung. Die Covid-bedingten Verschiebungen haben einen enormen organisatorischen Aufwand mit sich gebracht wie zusätzliche Kommunikation und erneute Terminabsprachen. Zusätzlich verlangen die sich ständig veränderten Reiserestriktionen und die Anpassung der Veranstaltungsregeln an die jeweiligen Hygiene-Konzepte viel Überzeugungsarbeit, flexible Video-Techniker*innen und starke Nerven auf allen Seiten. Jedoch verlief die CMMA2021 auf Kampnagel trotz der widrigen Umstände sehr gut. Für viele Konferenzteilnehmende war die physische Präsenz und die Reise nach Hamburg die erste Aktivität in der Pandemie. Neben den hochwertigen Konferenzbeiträgen werden vor allem die ersten vorsichtigen Kontakte den meisten Besuchenden noch lange in Erinnerung bleiben. Für Kampnagel ist die Zusammenarbeit mit dem Radio Refugee Network und dessen Unterstützer*innen auch weiterhin für die Zukunft relevant und wird definitiv fortgesetzt.

Mediales Empowerment für und mit Geflüchteten ist ein Thema, das Kampnagel auch über die Konferenz hinaus ein zentrales Anliegen. Mit dem Radio Refugee Network haben wir die perfekte Organisation an unserer Seite, um weiterhin DIY-Aspekte, Community-Building, Empowerment, Repräsentation und Vernetzung von Migrant*innen in den Medien und den Künsten voranzutreiben. Aktuell sind weitere Formate geplant, in denen genannte Faktoren unterhaltsam und kritisch umgesetzt werden. Ob es eine dritte Ausgabe der CMMA geben wird, steht noch nicht final fest. Aber Kampnagel als Kooperationspartner würde weiterhin als Partner zur Verfügung stehen.

Zusätzlich ist zu bemerken, dass gerade die Wiederholung zur Vertiefung der Netzwerke und Akteuer*innen führt: Viele Besuchende haben bereits 2017 an der Konferenz teilgenommen und sich nun mit großer Freude 4 Jahre später wieder vernetzt. Trotzdem waren auch viele neue Organisationen und Individuen vor Ort und in den Streams, die neue Impulse und Verbindungen geschaffen haben.

Abweichungen von der ursprünglichen Planung?

Pandemie-bedingt musste die CMMA2021 schließlich um ein ganzes Jahr verschoben und als hybride Veranstaltung durchgeführt werden. Der Programminhalt allerdings hat sich hierbei nicht verändert. Die Verschiebungen führten zu einem erhöhten organisatorischen Aufwand, was dann zu einer Steigerung der Honorarkosten für die organisationalen Aufgaben geführt hat.

Ansonsten konnte das Projektbudget gut angehalten werden. Das Projekt "New Neighbours" war ursprünglich als ein Teil der Konferenz geplant, aber musste aufgrund der zeitlichen Befristung der Refinanzierung bei Cospe in 2020 als digital Veranstaltung durchgeführt werden. Die Kosten für das Projekt sind in der Abrechnung der Konferenz separat dargestellt.

Herausforderungen / Learnings?

Die Online-Registrierung für die gesamte Konferenz ist nicht ohne Probleme gelaufen. Wobei viele Besucher*innen sich für die Veranstaltungen Online angemeldet haben, musste es durch die verordnete Kontaktverfolgung für jede Veranstaltung zusätzlich ein eigenes Ticket gebucht werden. So entstanden für diese Besucher*innen vor Ort etwas Durcheinander beim Einlass. Allerdings da das Team am Vorderhaus für die Konferenz speziell aufgestockt wurden, konnten sowohl das Publikum als auch die Teilnehmende gut betreut fühlen. Weitere Herausforderungen sind die Durchführung hybrider Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Sprachen übersetzt werden sowie die perfekte Balance zwischen den Panelist*innen vor Ort mit Live-Publikum und den Zoom-Teilnehmenden herzustellen.

Resonanz

Die CMMA 2021 hatte vor Ort auf Kampnagel ca. 500 Besucher*innen, darunter waren auch internationale Konferenzteilnehmer*innen. Parallel gab es Publikum in den Live-Streams.

Die CMMA2021 schwankte zwischen resignierter Erschöpfung und euphorischer Zuversicht. Die rassistischen Morde in Hanau und das Schweigen der Mehrheitsgesellschaft sowie die zunehmende Erstarkung der europäischen Rechten, die Stagnation an den EU-Außengrenzen, Corona und die Eskalation in Afghanistan führten zwar deutlich vor Augen, weshalb eine Plattform wie die CMMA nötig ist, aber gleichzeitig schwang auch Frustration über die Kontinuitäten mit. Die Black Lives Matter Demonstrationen im Sommer 2020 wurden in vielen Redebeiträgen immer wieder heraufbeschworen und positiv benannt. Ebenso die strukturellen Öffnungen in einigen Redaktionen, so dass die grundlegende Stimmung der migrantischen Medienmacher*innen als motiviert und positiv zu beschreiben ist. Einer der eindrucksvollsten Momente war sicherlich die eindringliche Panel-Diskussion Racism Bugaboo, bei der renommierte Autor Mohamed Amjahib haarscharf gesellschaftliche Widersprüchlichkeiten analysierte. Auf eine positive Bilanz der starken Beteiligung junger Weißer bei den Black Lives Matter Demonstrationen reagierte der Journalist mit einer harten Gegenfrage:

„I was happy to see white kids demonstrating for Black Lives Matter. But I keep on asking: Where were they after Hanau?“ Mohamed Amjahib bei Panel Diskussion mit Larry Macaulay.

Wer wurde durch das Projekt erreicht? Wie viele Teilnehmer besuchten die Konferenz?

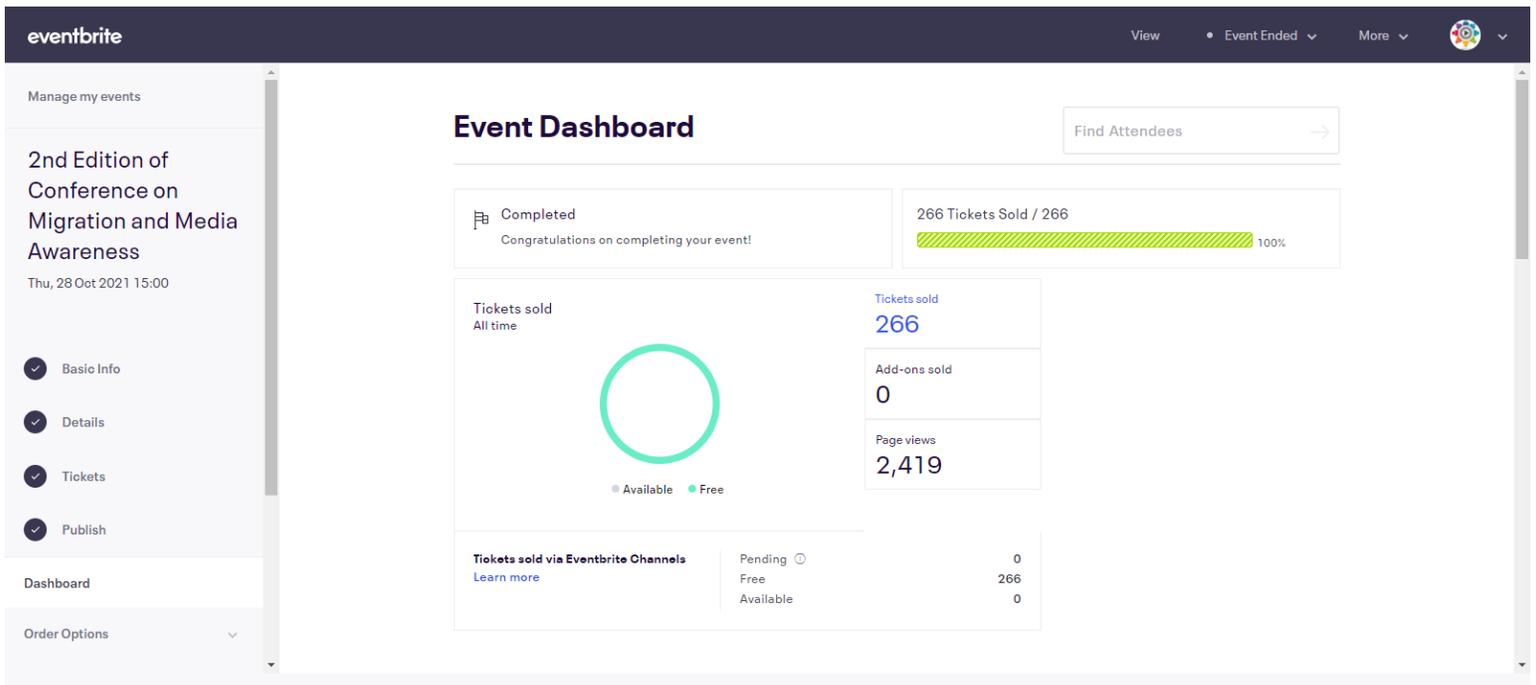
Die 2. Ausgabe der Konferenz über Migration und Medienbewusstsein versammelte 260+ lokale / internationale Teilnehmer aus 100 Zivilgesellschaften, Institutionen und Medienorganisationen.

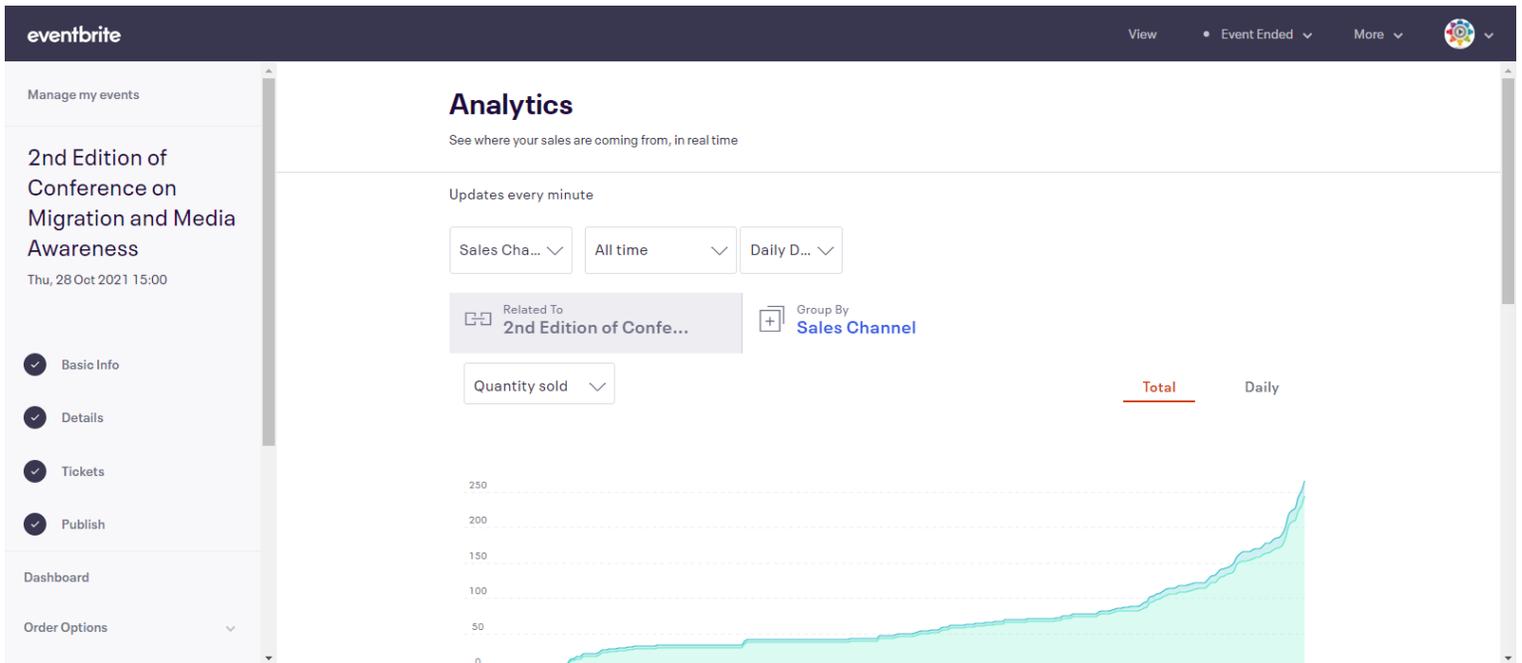
Abedharsony.com - Germany	Memories of Mogadishu Somalia/Canada
African Women in Trade (AWT) Germany	Media Diversity Institute UK
African Women in Europe (AWE) Germany	Migrantpolitan Germany
Armah Arts Germany	Media Diversity Institute UK
Association Carta di Roma Italy	Mediendienst Integration Germany
AWA-MEITE-Design Mali	Migrantpolitan Germany
Bucerius Law School Hamburg	Migrapreneurs Germany
Bundesverband Freier Radios (BFR) Germany	Memories of Mogadishu Somalia/Canada
Black community coalition Germany	Migrant Media Network Germany
Black Malik Show Italy	Migration Matters e.V Germany
Care4Calais UK	Mirage Band8 Hamburg
Coe Information Society	Netzwerk medien.vielfalt! Germany
Common Voices Radio Corax Germany	Nyima's Bantaba Tv show Germany /
Colourful Voices Radio Dreyeckland Germany	New Media Socialism Germany
Cultural Association for Development Portugal	Neue deutsche Medienmacher*innen e.V
Community Media Forum Europe (CMFE) Belgium.	Nouranour.org (Signal of Solidarity e.V.)
Community Medien Institut (COMMIT) Austria	Omek Netherlands
Cospe Onlus Italy.	Our Voice Radio Dreyeckland Germany
Counter Narco-Terrorismus (CNT) Alliance Germany	Ostinato Records U.S.A
Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg (CHREN) Germany	PLO Lumumba Foundation Kenya
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Germany	Pan-African Daily TV Germany
DeutschConnect Germany	Picture me different Hamburg
DJ Waxs Afropride Germany	Queer School Hamburg
DW Business Berlin Germany	Radio2M Morocco
EmpowerHouse Denmark	Radio Rozana France
Environmental Investigative Forum [EIF] France	Radio Campus France
Euro-Mediterranean Resources Network UK	

FSK Radio e.V Germany
 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).
 Federal Radio Corporation of Nigeria (Premier FM Ibadan)
 Gängeviertel e.V Germany
 German Institute for Global and Area Studies - GIGA
 GreenAngle Tv Nigeria
 Hamburg Authority for Culture and Media
 Hamburg Media School
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)
 iWatch Africa Ghana
 International Organization for Migration (IOM)
 Jugend Klub kampnagel Hamburg.
 Lawy Afrik Technology Kenya
 Les Panafricaines Morocco
 Linnéuniversitetet Sweden
 Long-story-short.org Germany
 Mabawonja Germany
 Media Literacy Ireland

Radio Corax Germany
 Radio Expert Org
 Refugees Forum (Fórum Refúgio Portugal)
 R0g_agency open culture & critical transformation Germany.
 Revolutionary Souq Syria/Germany
 Refugee radio network Germany
 Somali Voice Radio Germany
 Somali Community Hamburg e.V Germany
 Somali Diaspora Alliance Sweden
 Solomon organization Athens Greece
 Soweto Tv South Africa
 The Africa we want e.V Int. Germany
 The African Courier Germany.
 The Children's Investment Fund Foundation (UK)
 The Organization for Security and Co-operation in Europe – OSCE.
 Transcultural consulting Switzerland
 University of Konstanz
 Universität Erfurt
 União de Refugiados Em Portugal (UREP)
 United States Agency for Global Media
 Voice of America (VOA)
 World Association of Community Radio Broadcasters (AMARC) Belgium.

Attendee Report





PROGRAMM

Konferenz-Video: <https://youtu.be/CdTCVibsvXk>

VOR-KONFERENZ-VERANSTALTUNGEN // DONNERSTAG, 28.10.2021

16:00 - 17:50 WORKSHOP 1 // ANALOG

Freie Radiogruppen und Medienproduzent*innen treffen sich zum Austausch bewährter Praktiken und neuen Herausforderungen. Organisiert von FSK Radio e.V 17:00 - 18:10, p1: CONVERSATION // HYBRID

Tracking EU Migration Funding in Africa: Where does it go, with what impact and who decides? Moderiert von Nyima Jadama (Alex TV, Berlin), Gast Giacomo Zandonini (Freier Journalist)

18:45 - 19:00, p1: ANALOG

Begrüßungsworte vom Konferenzgründer und -veranstalter Larry Macaulay , Gründer Refugee Radio Network

19:10 - 20:30, p1: PANEL DISCUSSION 1 // HYBRID

Migration, Transculturalism and the Arts

Diskussion über Medien, Kultur und Musik mit Fokus auf Entkolonialisierung kultureller Räume und Repräsentation in den Medien. Mit Vik Sohonie (Ostinato Records, NYC) Sara Creta (Filmmaker, Journalist, Italy), Meité Awa (Fashion Designer, Mali), Laura-Helen Rüge (Interkulturelle Projekte, Kulturbehörde Hamburg) Moderation: Nadine Jessen (Dramaturgin, Hamburg)

22:00 – 01, kmh // ANALOG

Migrantopolitan After Hour: Networking and Gathering Zwangloser Austausch in Corona-konformer Atmosphäre

KONFERENZ-VERANSTALTUNGEN // FREITAG, 29.10.

VERNETZUNGSTOUR

11:00 – 13:00 Hamburg Media School // ANALOG

12 ausgewählte Konferenzteilnehmende nehmen an der Info_Tor teil, NDR und Zeit-Stiftung sagen die Besuche kurzfristig pandemiebedingt ab. Die Hamburg Media School empfängt die Delegation und Frau Schaefer, die Leiterin der Media-School, gibt einen Impulsvortrag sowie eine informative Tour durch die Institution.

16:10 - 17:20, p1, HYBRID

WORKSHOP 2 // Climate Crisis, Neocolonialism and Forced Migration

Der Workshop wird die Verbindung zwischen Klimakrise, Neokolonialismus und erzwungener Migration untersuchen. Die Definition des Migrationsphänomens im Rahmen des Klimawandels ist einfach und komplex zugleich. Mit Alexandre Brutelle (Gründer Environmental Investigate Forum- EIF), Kristof Horvath (Mit-Gründer Environmental Investigate Forum- EIF), Gideon Sparong (Co-Gründer I-Watch Africa), Ugochi Oluigbo (Umweltjournalistin und Filmemacherin), Noor Naser Eddin (Umwelt-Ingenieurin, TU HH)

17:45 - 18:30, k2 STREAM: #CMMA2021 Colloquium STREAM

The impact of global migration dynamics and the postcolonial dichotomy externalization of responsibility and the shift of Borders. Keynote von Prof. Patrick Loch Otieno Lumumba, Kenya

19:00 Offizielle Eröffnung HYBRID

mit Amelie Deuflhard (Intendantin Kampnagel) und Larry Macaulay (Gründer Refugee Radio Network), Impuls Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, Hamburg

19:45 Impuls ANALOG

AFGHANISTAN IN TURBULENCE: Foreign Fighters and Future Wars. A presentation on Afghanistan's security, political and socio-economic developments. Mit Ajmal Sohail (Counter Narco Terrorism Alliance, Afghanistan)

KONFERENZ-VERANSTALTUNGEN // SAMSTAG, 30.10.

10:00 WORKSHOP 3 k2// HYBRID

Countering Disinformation Through Media Literacy: The Workshop will examine modern information pollution and provide a framework for policymakers, legislators, researchers, technologists and practitioners on: Mis - Dis – Mal – Information

Präsentation von Martina Chapman, National coordinator Media Literacy Ireland, member of the CoE Committee of Experts (MSI-JOQ),

1 1:00 WORKSHOP 4, p1 // HYBRID

Memories of Mogadishu project will give a workshop to explore migration and memories in post-conflict societies with the goal of fostering greater inclusion. Moderation: Asha Siad, Journalistin und Filmemacherin; Ahmed Nuur Ibrahim, Somali Community HH

12:45, PANEL DISCUSSION, p1 // HYBRID

Les Panafricanes: Media Migrating across the continent through African women journalist in media. Outlook, Advocacy & Experience. Mit Fathia Elaoui–President standing committee & Senior Editor-in-Chief l’antenne de Radio2M, Phumelele Dlamini - Soweto TV, Jacinta Odubanjo- Federal Radio Corporation of Nigeria, Christelle NGALEU - Hommes d’Afrique Magazine, Session chaired by: Birgitte Jallof – President, Community Media Forum Europe (CMFE)

15:00 GENERAL ASSEMBLY, kmh // Interne Veranstaltung für Mitglieder des CMFE / HYBRID

Die Hauptversammlung des Community Media Forum Europe (CMFE) fand zum ersten Mal seit der Pandemie in hybrider Form statt. Der runde Tisch wurde zum intensiven Austausch über Zukunftspläne und die aktuellen Entwicklungen in den jeweiligen Ländern der Teilnehmenden im europäischen Gesamtkontext genutzt.

15:00 - SPEED DATING, k2 -You can’t understand someone until you’ve walked a mile in their shoes” / ANALOG

Das interaktive Format brachte die Konferenzteilnehmenden in ein multiperspektivisches Gespräch über Berufsgrenzen hinweg. Leitung: Lisa Mende, Universität Konstanz; Merlin Flaig, Institute for Development Policy (DIE)

16:45 PANEL DISCUSSION 3, k2 / HYBRID

Thanatopolitics, immigration and Racism Bugaboo: «Let's get critical »: Hochkarätige Diskussion zu Migration, Fremdenfeindlichkeit und den psychosozialen Auswirkungen der zunehmenden rassistisch motivierten Gewalt in Europa. Mit Mohamed Amjahid, Freier Journalist und Autor, Berlin; Sista Oloruntoyin, Menschenrechtsaktivistin, Hamburg; Miranti Hirschmann, Journalistin und Korrespondentin TVOne Indonesia; Giulia Dessi, Project Management Diversity Institute, UK

18:20 PANEL DISCUSSION 4, k2 / HYBRID

Pan-African Media Forum: Migration and Labor Mobility within Africa and Beyond – an entrepreneurship exchange for sustainable development. Moderation: Dr. Susan Tatah, Gründerin The Africa we want e.V Int. & Pan-African Daily TV Germany Gäste: Kemo Camara, Ceo Omek, Netherland; Chiponda Chumbelu, Editor Deutsche Welle Business, Berlin; Amos Onyango, Lawy Akrika Technology, Kenya; Joy Zen, African Women in Trade, Germany

19:10 STATEMENTS k2 / HYBRID

“Looking Back, Thinking Ahead” Offene Plattform für Petitionen und Forderungen, Planungen und Vereinbarungen. Multiperspektivische, teilweise spontane Beiträge beschließen die Konferenz mit diesem lebhaften, partizipativen Format. Guest Speakers: Lina Chawaf - Executive Editor in Chief, Radio Rozana France, Rufine Nadège Songué - Regional coordinator Netzwerk medien.vielfalt!Freiburg Germany , Adam Labaran - Vice-President of the Refugees Union in Portugal (União de Refugiados Em Portugal – UREP), Benedictus Agbelom - Community Manager Migrant Media Network; Moaeed Shekhane, Gründer Darb Attabana Youth Club, Hamburg; Moderation: Anas Aboura, Nyima Jadama

KÜNSTLERISCHES BEGLEITPROGRAMM

Ausstellung / Video-Art / Painting / Performance // k4 ANALOG

28.-30.10. / 14:00 – 19:00

Performance-Formate mit positiven Gegennarrativen, sozialem Engagement und im Exil geborener Kreativität: „Natural Spirits“ von Nii-Armah Hammond und Ijakadi Okan von Israel Apkan Sunday. IJAKADI OKAN schlägt eine Brücke zwischen den traditionellen Legenden und Geschichten der nigerianischen Yorùbá-Kultur und der Gegenwart, zwischen den Metropolen Hamburg und Lagos. Im Zusammenspiel mit Live-Musik und Poesie choreographiert Israel Akpan Sunday die westafrikanische Tradition des kollektiven Geschichtenerzählens und überträgt sie in einen zeitgenössischen Kontext. Zwischen traditionellen und modernen afrikanischen Tänzen bewegend, thematisiert er die "inneren Kämpfe" (Übersetzung des Titels aus dem Yorùbá) und menschliche Herausforderungen wie den Umgang mit Stereotypen und verschiedene Formen der Wissensvermittlung. ISRAEL AKPAN SUNDAY setzt sich durch seine künstlerische Arbeit für die Weiterentwicklung der multikulturellen Ressourcen Nigerias ein. Live-Musik, Poesie und das Aufbrechen von Stereotypen sind stets Teil seiner kreativen Prozesse.

29.10. / 22:00 Unity Concert / ANALOG

MUSIC AGAINST RACISM mit einem Konzert der Hamburger World-Fusion Mirage 8 Band und dem legendären DJ Waxes, der mit Afro-Pride einen queeren Clubspace für PoC geschaffen hat.

FILMSCREENINGS

28.10. / 15:00 kmh // „Libya No Escape From Hell“ von Sara Creta

Tausende von Geflüchteten sind in Libyens höllischen Haftanstalten gefangen, wo Missbrauch, Vergewaltigung und Erpressung an der Tagesordnung sind. Sie leben unter unmenschlichen Bedingungen und warten darauf, dass jemand - die Miliz, Europa, die UNO, wer auch immer - über ihr Schicksal entscheidet. Der eindrückliche Film untersucht das Gefängnisystem, wie diese Strukturen funktionieren und die Rolle der Milizen.

29.10. / 15:00 // „A Day in the Life of Refugees“ von Greta Van Susteren/Voice of America

Über zwei Jahre begleiten 75 Nachrichten-Teams in 32 verschiedenen Ländern unterschiedliche Geflüchtete und erschaffen so eine Chronik der Vertreibung und des Kampfes dagegen.

Next Steps

How Can I Participate in the CMMA?

If you are working on the topic of migration and community media in Europe and support social inclusion processes, **you might be interested in joining the conference on migration and media awareness**. If you are a policy maker, educator, academic, social worker, activist, blogger, journalist, representatives of communities and would like to learn more about using dialogue and strengthening the dialogical approach, you and your organization are invited to participate in the next CMMA conference.

The Role of Refugee Radio Network and the CMMA?

As part of RRN's commitment to foster dialogue and inclusion between local host communities and refugees/migrants to enhance overall understanding and cooperation, the Centre aims to encourage refugees' participation within European societies. Through the CMMA, an international platform launched in 2016, and collaborative partnerships with key organizations in the field, RRN convenes policymakers, political leaders, academia and civil society to promote the use of dialogue, to shape socially inclusive policies and to strengthen the social inclusion of refugees and migrants in Europe.



For more information and registration for the next conference contact us at:
cmma017@gmail.com